

sich auf seine Kosten, er geräth selbst in Gefangenschaft bei den Parthern, hat mit innern Unruhen zu kämpfen und endigte sein ruhmloses Leben durch einen unglücklichen Sturz vom Pferde. Sein Sohn und Nachfolger

**Seleukus III.** Keraunus konnte seinem pomphaften Beinamen nicht entsprechen, denn nach 3 Jahren schon ward er auf einem Zuge gegen Attalus, König von Pergamum, vergiftet, um seinem unmündigen Bruder

**Antiochus III.** Platz zu machen. Man nannte ihn in der Folge den Großen, mit wenig Recht, denn obschon er innere Unruhen glücklich dämpfte, so mußte er doch nach der Niederlage bei Raphia, in Palästina, seine Absichten auf Cölesyrien und nur gedachtes Land aufgeben; richtete gegen die Parther nichts aus, und als er den flüchtigen Hannibal aufgenommen und dessen Rath, die Römer in Italien anzugreifen, durch unsteres Zögern vereitelte, erlitt er durch Lucius Scipio bei Magnesia, in Lydien, eine so entscheidende Niederlage, daß er den Römern alle Länder dissseits des Taurus abtreten, 12,000 Talente Kriegskosten bezahlen, die Kriegsschiffe und Kriegselephanten ausliefern und seinen Sohn als Geisel stellen mußte. Auch die Auslieferung Hannibals verlangte man von ihm. Syrien verfiel von dieser Zeit an. Er überließ das geschwächte Reich nach 37jährigem Besitze seinem Sohne

**Seleukus IV.** Philopator. Aus Schwäche friedlich, zahlte er an die Römer den auferlegten Tribut jährlich mit 1000 Talenten ab. Sein Oberschatzmeister, Heliodorus, räumte ihn durch Gift aus dem Wege, nachdem er 11 Jahre geherrscht, ohne seine ehrgeizige Absicht zu erreichen, denn des Königs Bruder

**Antiochus IV.** Epiphanes bestieg den erledigten Thron, mit Uebergehung seines Bruderssohnes Demetrius, der in Rom als Geisel lebte. Durch Druck und Gewinnfucht ward dieser König verhaßt und durch Religionsverfolgung trieb er die Juden zur Verzweiflung, so daß sie sich unter der muthigen Priestersfamilie der Makkabäer empörten und unabhängig machten. Wegen Palästina und Cölesyrien mit Aegypten in Krieg verwickelt, drang er siegreich dort ein, wo die unmündigen Brüder Philometor und Physcon regierten, doch des römischen Abgesandten Caj. Popilius gebietendes Wort, kurz zu erklären, bevor er aus dem Kreise schreite, welchen selbiger mit seinem Stabe im Sande um Antiochus gezogen hatte, ob er ein Freund oder ein Feind der Römer seyn wolle, bestimmte ihn zum Abzuge aus Aegypten. Eine widrige Krankheit raffte ihn bald darauf hinweg, nachdem er 12 Jahre geherrscht. Seinen unmündigen Sohn

**Antiochus V.** Eupator, verdrängte dessen Oheim Demetrius, der aus Rom entflohen war († 151). Dann erlangten und verließen in unrühmlicher Bedeutungslosigkeit den